

Premiere von „Die Weihnachtsgans Auguste“: DDR-Klassiker neu inszeniert

Liebe Medienvertreter*innen,

wer in der DDR aufwuchs, kam an dieser Kindergeschichte nicht vorbei. Heute ist „Die Weihnachtsgans Auguste“ Kult. Zum ersten Mal zu Gast am Puppentheater Magdeburg stellt Regisseurin Julia Brettschneider in ihrer Inszenierung die gewitzte, schlagfertige Gans in den Mittelpunkt. Premiere ist am 22. November 2025 um 19 Uhr. Fast 40 Vorstellungen sind bis zum 26. Dezember geplant.

Die Weihnachtsgans Auguste

Und das ist die Geschichte: Luitpold Löwenhaupt, Ehemann und Vater, ist ein echtes Familienoberhaupt – um seine Bedürfnisse dreht sich der Familienalltag. Sein Wunsch zu Weihnachten: ein fetter Braten auf dem Teller. Deshalb kauft er im November eine lebende Gans. Doch der Vogel bringt große Aufregung in den Familienalltag. Denn bald schließen seine Kinder Elli, Gerda und Peterle die Gans in ihre Herzen. Je näher Weihnachten rückt, desto größer werden die Konflikte.

Friedrich Wolf: Kommunist und Antifaschist

Warum aber wurde ausgerechnet diese Geschichte so populär in der DDR? „Einerseits ist sie natürlich lustig und nah am kindlichen Erleben erzählt“, schreibt die verantwortliche Dramaturgin Miriam Locker im aktuellen Spielzeit-Magazin des Puppentheaters. „Vielleicht erfüllte sie aber auch kulturelle und pädagogische Funktionen, zumal in einem Staat, der stark auf Kontrolle und ideologische Erziehung setzte?“

Dass der Autor Friedrich Wolf überzeugter Kommunist, antifaschistischer Emigrant und kulturpolitisch gut vernetzt war, sicherte der Geschichte zusätzliche Akzeptanz im DDR-Kulturbetrieb, so Locker. Denn: „Seine Werke galten als zuverlässig und seine Biografie als vorbildlich.“

Hörspiel, Schallplatte, Film, Fernsehen

1951 schnatterte Auguste erstmals im Büchlein „Tiergeschichten für große und kleine Kinder“. Zwei Jahre später erschien das Märchen dann exklusiv in der Weihnachtsausgabe der Tageszeitung „Neue Zeit“ (25.12.1953). Bald darauf produzierte der Rundfunk ein Hörspiel (Erstsendung: 25.12.1959), das später auf Schallplatte (1962, Eterna) gepresst wurde. Zudem wurde sie durch Film- und TV-Adaptionen (1964, 1975, 1985, 1988), mal im Spielfilm, mal im Trickfilm geadelt.

1 von 2

Intendantin Sabine Schramm
Puppentheater Magdeburg
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

☎ 0391 540 33 00
☎ 0391 540 33 36
✉ info@puppentheater-magdeburg.de
🌐 puppentheater-magdeburg.de

Figurensammlung
Mitteldeutschland / Theaterkasse
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

☎ Service 0391 540 33 10-20

Jugendkunstschule im Thiem20
Haus für junge Kunst
Thiemstr. 20
39104 Magdeburg

☎ 0391 621 38 87
☎ 0391 620 91 23

café p.
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

☎ 0391 540 33 14

Fassung von Julia Brettschneider

Dabei gab es erste Adaptionen fürs Puppenspiel bereits Anfang der 1960er-Jahre, beispielsweise von Ingrid Reimer. Jene Fassung wurde damals u. a. vom Staatlichen Puppentheater Dresden verwendet. Autorin und Regisseurin Julia Brettschneider erzählt die Geschichte heute allerdings ein wenig anders – „jenseits der vertrauten Bilder und Töne und ohne ideologische Zuschreibungen“, wie Dramaturgin Miriam Locker resümiert.

Bildmaterial zu dieser Veranstaltung steht ab dem 21. November 2025 zum Download bereit. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Puppentheater Magdeburg

Warschauer Straße 25

39104 Magdeburg

Tel.: 0391 540 33 07/-02

E-Mail: presse@ptheater.magdeburg.de

www.instagram.com/puppentheater_magdeburg/